

Amts- und Mitteilungsblatt

KW 36 03. September 2026



GEMEINDE GROSSWALLSTADT



Homepage: www.grosswallstadt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr,

Montag, Mittwoch, Donnerstag 13.30 Uhr - 15.00 Uhr, Dienstag 13.30 Uhr - 18.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde TV

<https://grosswallstadt.de/gemeindetv/>

Notdienst

Wasser: 0160/9631 44 60

Abwasser: 0160/9631 44 41

Grüngutannahme

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Liebe Großwallstädterinnen und Großwallstädter,
die nächsten Bürgersprechstunden im Rathaus

17.09.26, 28.10.26

**von 15.00 - 17.30 Uhr
jeweils für ca. 20 Minuten**

Gerne können Sie einen Termin vereinbaren
06022/2207-27 oder
per Mail an info@grosswallstadt.de
selbstverständlich ist auch ein spontaner
Besuch möglich (evtl. mit Wartezeit).

**Ich freue mich auf gute Gespräche, Ihre
Anliegen, Anregungen und Ideen.**

Ihre

Patricia Häcker

Erste Bürgermeisterin
Gemeinde Großwallstadt



90.000 Badegäste in unserer MainAuen Badewelt

Was für eine schöne Zahl!

Unser **90.000 Badegast** wurde am 27.08.2026 ganz besonders empfangen.

Da unsere 1. Bürgermeisterin Patricia Häcker an diesem Tag nicht im Haus war, übernahm ihr Vertreter, unser 2. Bürgermeister Silvio Fini, gemeinsam mit unserem Badebetriebsleiter Sascha Eßinger die Gratulation und die Übergabe.



Mit einer Konfettikanone, einer Flasche Sekt, einer Urkunde und einem Gutschein für eine Saisonkarte 2027 wurde Familie R.P. aus Kleinwallstadt überrascht und gebührend gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch zum 90.000 Besuch in unserer MainAuen Badewelt!

Die Gemeinde freut sich sehr über diese tolle Besucherzahl und wünscht weiterhin viel Freude in unserem Freibad – und natürlich schon jetzt eine großartige Badesaison 2027.

Bekanntmachung zur Bundeswehrübung im Landkreis Miltenberg

Die Bundeswehr führt im Zeitraum vom 14.09.2026 bis 25.09.2026 eine Truppenübung im Landkreis Miltenberg durch.

Im Rahmen der Übung ist mit der Anwesenheit von Soldatinnen und Soldaten sowie Militärfahrzeugen zu rechnen. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Übung verbundenen Beeinträchtigungen gebeten.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Insbesondere wird auf die Gefahren hingewiesen, die von liegengebliebenen militärischen Sprengmitteln (z. B. Feldmunition) ausgehen können.

Derartige Gegenstände dürfen keinesfalls berührt oder aufgenommen werden. Entsprechende Funde sind unverzüglich der Polizei oder der zuständigen Bundeswehrdienststelle zu melden.

Aussteller für den Kirchweihmarkt gesucht!

Für unseren Kirchweihmarkt am Sonntag, 27. September 2026, suchen wir noch kreative Ausstellerinnen und Aussteller für die Volkshalle.

Ob Malerei, Skulpturen, Handarbeiten, Bastelarbeiten oder andere liebevoll gefertigte Kunst- und Handwerksprodukte – wir freuen uns über eine vielfältige Auswahl und laden Sie herzlich ein, Teil unseres Kirchweihmarktes zu werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren und in angenehmer Atmosphäre mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Lena Hartlaub unter [lena.hartlaub@grosswallstadt.de](mailto:lana.hartlaub@grosswallstadt.de) oder 06022/220727.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und einen abwechslungsreichen Kirchweihmarkt!

Ratteneindämmung im Gemeindegebiet

Die Gemeinde Großwallstadt führt Maßnahmen zur Ratteneindämmung im Kanalnetz durch.

Ratten finden insbesondere dort gute Lebensbedingungen, wo ihnen ausreichend Nahrung zur Verfügung steht. Umso wichtiger ist es, mögliche Nahrungsquellen zu vermeiden und damit einer weiteren Ausbreitung entgegenzuwirken.

Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe:

Bitte überprüfen Sie auch Ihre **Komposthaufen und Komposter**. Speisereste, insbesondere gekochte Lebensmittel, Fleisch, Wurst, Fisch oder andere Essensabfälle, sollten nicht über den Kompost entsorgt werden. Diese können Ratten anlocken und zu einer weiteren Vermehrung beitragen. Auch über Toiletten und Abflüsse sollten selbstverständlich **keine Essensreste** entsorgt werden.

Mit einfachen Maßnahmen können wir gemeinsam dazu beitragen, den Rattenbestand im Gemeindegebiet einzudämmen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe!

„Broschüren und mehr...“

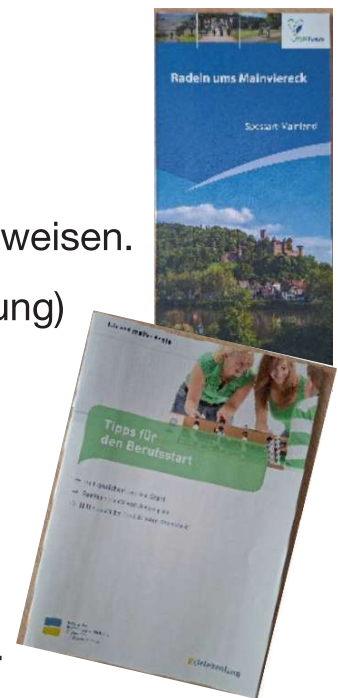
Radeln ums Mainviereck – Spessart-Mainland

Eine Faltkarte über den Kahlal-Spessart-Radweg sowie den MainRadweg. Gut erklärte und bebilderte Informationen über die jeweilige Wege mit Angabe der Länge, den Höhenmetern und sonstigen nützlichen Hinweisen.

Tipps für den Berufsstart (Deutsche Rentenversicherung)

- Gut gesichert an den Start
- Rentenschutz von Anfang an
- Hilfe auch bei Unfall oder Krankheit

Die Broschüren liegen im Erdgeschoss des Rathauses im Vorraum des Bürgerbüros aus und können zu den Öffnungszeiten gerne kostenlos mitgenommen werden.



Holzernte in der Abteilung „Barbara Hecken“ und „Dörnerrain“

In der Abteilung „Barbara Hecken“ findet in Kürze eine Holzernte zur Verjüngung des rund 120–140 Jahre alten Buchen Bestandes statt.

Die Maßnahme ist aufgrund des hohen Bestandesalters und der zunehmenden Trockenschäden notwendig.

Gleichzeitig wird dadurch die bereits vorhandene Naturverjüngung gefördert und die nächste Waldgeneration gesichert.

Harvester im „Dörnerrain“

In den kommenden Wochen findet im Gemeindewald ein größerer Harvesterhieb statt.

Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa 5 Wochen dauern und umfassen eine Holzmenge von rund 1.000 Festmetern.

Während der Arbeiten kann es zu Sperrungen beliebter Waldwege kommen.

Wir bitten alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher, die Absperrungen unbedingt zu beachten und die gesperrten Bereiche aus Sicherheitsgründen nicht zu betreten.

Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. Die Arbeiten dienen der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und Pflege des Waldes.

Voraussichtlich wird es ab Oktober wieder frisches Buchenbrennholz geben, bitte regelmäßig bei **Timbertom.de** schauen, dort werden alle Polter mit Fotos, Standort und Menge hochgeladen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Finn Brand, geboren am 22.07.2026 in Aschaffenburg
Eltern: Laura Brand geb. Pummer und Sven Brand,
wohnhaft Odenwaldstraße 16

Mara Stadtmüller, geboren am 01.08.2026 in Aschaffenburg
Eltern: Lisa-Maria und Dennis Stadtmüller,
wohnhaft Obernburger Straße 22a

Eheschließung:

Salvatore Lombardo und Silvia Franco, wohnhaft Obernburger Straße 11
Trauung am 05.09.2026

Themen im offenen Seniorentreff in der Alten Schule, Hauptstraße 5, September 2026

Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr:

02.09.2026	Buntes Potpourri
09.09.2026	Musik und Gesang am Nachmittag mit Herrn Alfred Schütz
16.09.2026	„Hut-Nachmittag“ (...heute Nachmittag tragen wir Hüte...) + Power-Point-Präsentation: Hüte
23.09.2026	Spielenachmittag
30.09.2026	„Senioren-Krachmittag“ zum Mitsingen, Mitwirken und mit allem, was dazu gehört, mit Herrn Kurt Spielmann

Computerkurs „Mein PC und Ich“

Do. 10-12 Uhr, Alte Schule Hauptstr. 5 - Raum „Seniorentreff“

Info's unter info@seniorentreff-grw.de

10.09.2026	Info's zum Kurs: Zum Ablauf – Software, PC-Vorbereitung, Fehlerbehebung
17.09.2026	PC-Bedienung einfach / Hilfsmittel für Windows + Internet

Landratsamt Miltenberg

Probleme der Altglas-Abfuhr sollen bis 28. August gelöst werden

Laut der kommunalen Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg sind landkreisweit weitere Überfüllungen der Altglascontainer festzustellen – teilweise in beträchtlichem Ausmaß. Bei einem Treffen der Abfallwirtschaft mit dem verantwortlichen Dualen System Noventiz Dual und der ausführenden Firma Weisgerber Umweltservice wurde nun vereinbart, dass die Firma Weisgerber die Situation bis zum 28. August zu lösen hat. Schafft sie das nicht, müssen die Dualen Systeme im Rahmen einer Ersatzvornahme tätig werden und der Firma Weisgerber Umweltservice den Auftrag entziehen.

Der Landkreis weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass die Verantwortung für die Entsorgung von Altglas über Container bei den Dualen Systemen liegt – im Landkreis Miltenberg ist das aktuell die Noventiz Dual GmbH und im Wesentlichen die von ihr beauftragte Firma Weisgerber Umweltservice GmbH aus Wächtersbach. Die Aufträge werden alle drei Jahre neu ausgeschrieben, wobei der aktuelle Auftrag vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2028 läuft.

Beim Gespräch zwischen Landkreis, Noventiz Dual und Weisgerber Umweltservice im Landratsamt wurde den Beteiligten noch einmal unmissverständlich klar gemacht, dass die aktuelle Situation absolut inakzeptabel ist und dringend gelöst werden muss. Die Firma Weisgerber erklärte dabei, dass die Situation im Wesentlichen durch kurzfristige Personalausfälle sowie Fehler in der Disposition entstanden und das Ergebnis von eineinhalb Wochen ohne Abfuhr seien. Man arbeite derzeit täglich inklusive samstags mit doppeltem Personal und Materialeinsatz, um

das Problem in den Griff zu bekommen, habe Weisgerber versichert und angegeben, dass man drei Wochen benötige, um tragbare Zustände herzustellen.

Schafft es Weisgerber, wie vereinbart bis zum 28. August tragfähige Zustände herzustellen, muss sie ab diesem Datum und darüber hinaus wieder eine verlässliche und vor allem regelmäßige Leerung der Altglascontainer im Landkreis sicherstellen. Auftraggeber Noventiz Dual wird dies engmaschig begleiten und kontrollieren. Am 2. Oktober 2026 wird hierzu ein weiterer Gesprächstermin stattfinden. Funktioniert die Altglas-Entsorgung dann immer noch nicht zuverlässig, erwartet der Landkreis, dass Noventiz Dual der Firma Weisgerber den Auftrag entzieht und einen anderen Auftragnehmer einsetzt.

Bürgerinnen und Bürger können Missstände der Altglas-Entsorgung neben dem üblichen Meldeweg an die Firma Weisgerber auch zusätzlich per E-Mail unter abfallwirtschaft@lra-mil.de melden. Alle Meldungen werden weiterhin sorgsam dokumentiert und den verantwortlichen Akteuren vorgelegt. Ein Dank der Abfallwirtschaft geht in diesem Zusammenhang allen, die bisher Missstände gemeldet haben. Diese haben geholfen, ein umfassendes Lagebild zu gewinnen und eine Dokumentation zu erstellen.

Anlauf- und Beratungsstellen für Menschen mit (drohender) Beeinträchtigung

EUTB Miltenberg

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit (drohender) Beeinträchtigung Brückenstraße 17, Eingang Von-Stein-Straße, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 9493487, E-Mail: eutb@awo-unterfranken.de, www.teilhabeberatung.de

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) unterstützt in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe Menschen mit (drohender) Beeinträchtigung oder Angehörige auf Augenhöhe unverbindlich und kostenfrei

Lebenshilfe im Landkreis Miltenberg e.V., Offene Hilfen

Marienstraße 21, 63820 Elsenfeld, Tel. 06022 26402-14,
E-Mail: offene-hilfen@lebenshilfe-miltenberg.de, lebenshilfe-miltenberg.de

Die Offenen Hilfen organisieren Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen in allen Altersgruppen. Es gibt Sportgruppen, Tagesausflüge und Urlaubsreisen.

Im Beratungsdienst können Menschen mit Behinderungen zu sozialrechtlichen Themen beraten werden.

Inklusionsberatungsstelle Schule

Sprechstunde: Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr, Tel.: 09371 501-567 oder 0152 24846922, E-Mail: inklusion@lra-mil.de

Im Bereich der Grund-, Mittel-, und Förderschulen erhalten hier Eltern, Schüler:innen, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal u.a. ein ergänzendes unabhängiges Angebot über optimale Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten unterschiedlicher Förderbedarfe, über Inklusion an Schulen, schulische Fördermöglichkeiten, Einschulung und relevante rechtliche Aspekte.

Bezirk Unterfranken

Zu festen Terminen berät Sie im Landratsamt Miltenberg ein Mitarbeiter des Bezirks besonders im Hinblick auf Eingliederungshilfen und Kostenübernahmen von Hilfsmitteln etc. kostenfrei, mehr Infos, Anmeldung und die Termine dazu:

www.bezirk-unterfranken.de/soziales/sozialleistungen1/beratungsangebote

Kommunale Behindertenbeauftragte des LK MIL

Ansprechpartnerin für alle Anliegen für Menschen mit (drohender) Beeinträchtigung wie z.B. Barrieren im Straßenverkehr, Ortsbegehungen, Stellungnahmen, inklusive Projekte,

Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg,
Tel. 09371 501 -551

E-Mail: Nadja.Schillikowski@lra-mil.de, www.landkreis-miltenberg.de

Ökumenischer Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.

Römerstraße 51, 63785 Obernburg, Tel.: 0176 34512060 oder 06022 7093084,
E-Mail: info@hospizverein-miltenberg.de, mit vielfältigen Angeboten wie Beratung, Begleitung oder Tauercafé für die letzte Lebensphase

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Miltenberg

Schlosspark 6, 63924 Kleinheubach, Tel: 09371 660 68 51,

E-Mail: miltenberg@deutscher-kinderhospizverein.de, Anlaufstelle für Familien mit Kindern mit lebensverkürzenden Beeinträchtigungen oder Krankheiten und für deren Geschwister

Streifzüge in die Vergangenheit beim Tag des offenen Denkmals

Koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, findet wieder bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Am Sonntag, 13. September, öffnen tausende historische Bauwerke ihre Türen und

laden Interessierte zu Streifzügen durch die Vergangenheit ein. Im Landkreis Miltenberg gibt es vier Angebote.

Elsenfeld: Eine 90-minütige Führung führt um 11 Uhr am Bahnhof Obernburg-Elsenfeld über die Mainbrücke mit Fußgängersteg zum ehemaligen Maintor und zur ehemaligen Mainfähre in Obernburg. Begleitet wird sie von zwei bis drei szenischen Einlagen des Theatervereins Obernburg, die Führung leiten Susanne Rizzo und Michael Waldrab.

Mönchberg: Zwischen 13 und 18 Uhr finden Führungen durch die 1744 errichtete Wendelinuskapelle statt. Es gibt Informationen zur Geschichte, der Bedeutung für die Bevölkerung, die frühere und heutige Ausstattung, Renovierungen und Anekdoten. Gleichzeitig ist eine Ausstellung in der Kapelle von Portraits berühmter Frauen zu sehen, die die Mönchberger Künstlerin Birgitta Leimeister in hochfeiner Filzarbeit hergestellt hat. Die Kapelle ist barrierefrei zugänglich.

Eschau: Gleich zwei Örtlichkeiten sind in der Spessartgemeinde geöffnet: In halbstündigem Turnus, beginnend um 11 Uhr und endend um 16.30 Uhr, werden Führungen in der ehemaligen katholischen **Pfarrkirche St. Laurentius** angeboten, es führen Christoph Klug und Monika Orta. Alle Interessierten sollen die Möglichkeit bekommen, einmal hinter den Bauzaun der alten Kirche Sommerau blicken zu können. Ziel ist es, das seit sieben Jahrhunderten das Dorfbild prägende Bauwerk – trotz offener Fragen der Finanzierung – für die kommenden Generationen zu erhalten.

Im Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft im **Historischen Rathaus** kann von 11 bis 18 Uhr das restaurierte Fachwerkgebäude besichtigt werden. Vorgestellt werden außerdem das überregionale „Burgen- und Schlössernetzwerk Burglandschaft“ sowie die Netzwerkarbeit in den Regionen Spessart und Odenwald. Zudem erhalten die Gäste Einblicke in das Informationsangebot für Jung und Alt sowie in die Arbeit des gemeinnützigen Vereins Burglandschaft.

Eine Übersicht aller gemeldeten Veranstaltungen kann im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de eingesehen werden.

Studie zu Folgen des Klimawandels für Streuobstwiesen gibt Empfehlungen

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf hat in Kooperation mit der Technischen Universität München untersucht, welche regionalen Auswirkungen der Klimawandel auf den Streuobstanbau hat und welche Möglichkeiten es gibt, die Folgen abzumildern. Das ist auch für

Besitzerinnen und Besitzer von Streuobstbeständen im Landkreis Miltenberg interessant. Zahlreiche größere Anlagen wie etwa in Obernburg und in Klingenberg-Trennfurt zeigen, dass die Streuobstwiesen die heimische Kulturlandschaft prägen.

Die Folgen des Klimawandels sind bayernweit stark unterschiedlich ausgeprägt, sodass die Forscherinnen und Forscher exemplarisch für fünf Regionen Anpassungsstrategien in Form von Steckbriefen entwickelt haben. Allen gemeinsam ist aber die Tatsache, dass Hitzewellen, Trockenheit, Spätfrostschäden und massive Hagelereignisse einige der Folgen des Klimawandels sind.

Darüber hinaus wurde im Forschungsprojekt „Streuobstwiesen im Klimawandel“ auch auf die mögliche Zunahme von Baumkrankheiten und den Schädlingsbefall eingegangen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Streuobst-Besitzerinnen und -Besitzer dem Klimawandel nicht hilflos ausgeliefert sind. Sie können durch Standortwahl, Anlage von Hecken, vielfältigen Obstsorten und Baumarten sowie einer fachgerechten Pflege vieles abmildern. Eine einfache Maßnahme ist beispielsweise der Stammanstrich. Darüber hinaus können neue Pflanzverfahren und Wurzelunterlagen, auf denen das Obst veredelt wird, die Überlebensbedingungen von Obstbäumen deutlich verbessern. Hierzu forschen derzeit die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau sowie der Pomologen-Verein.

Als traditionelles, extensives Agrarökosystem fördern Streuobstwiesen die Biodiversität, erbringen wichtige Ökosystemleistungen (etwa Obstproduktion, Mikroklima- und Wasserregulierung) und prägen Erholung, Landschaftsbild sowie Kulturerbe. Allerdings stehen sie durch Überalterung der Bestände, fehlende Bewirtschaftung und mangelnder Nutzbarkeit unter Druck. Klimaveränderungen erhöhen diesen Druck und stellen die Bewirtschaftenden vor regional unterschiedliche Herausforderungen. Der Einfluss des Klimawandels wirkt sich auch im Kreis Miltenberg spürbar aus.

Für eine konkrete fachliche Beratung steht Interessenten unter anderem die Streuobstberatung für den Landkreis Miltenberg zur Verfügung.

Alle Beratungsangebote sind im Internet unter

www.streuobstpakt.bayern.de/ansprechpartner/index.html zu finden.

Die Forschungsergebnisse mit regionalen Steckbriefen können unter <https://streuwiklim.squarespace.com/> eingesehen werden.

Probealarm zur Warnung der Bevölkerung

Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit und zur Information der Bevölkerung wird am Donnerstag, 10. September 2026, um 11 Uhr, eine Probealarmierung durchgeführt. Hierfür werden die Sirenen mit dem Sirensignal „Warnung

der Bevölkerung“, einem einminütigen Heulton, ausgelöst. Beim Ertönen des Heultons ist grundsätzlich das Radio einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Der Probealarm wird bundesweit einheitlich durchgeführt.

Es werden jedoch nicht alle vorhandenen Sirenen im Landkreis zu hören sein, da sich einige Sirenen noch in der Umstellung auf die Digitale Alarmierung befinden. Diese Sirenen werden zur Probealarmierung auslösen:

- Gemeinde Altenbuch
- Stadtprozelten mit Ortsteilen
- Gemeinde Dorfprozelten
- Gemeinde Collenberg mit Ortsteilen
- Markt Bürgstadt
- Gemeinde Neunkirchen mit Ortsteilen
- Stadt Miltenberg mit Breitendiel, Mainbullau und Wenschdorf
- Markt Schneeberg mit Ortsteilen
- Gemeinde Rüdenau
- Markt Kleinheubach
- Gemeinde Laudenberg
- Gemeinde Mömlingen
- Markt Elsenfeld mit Ortsteilen
- Markt Eschau mit Ortsteilen
- Gemeinde Leidersbach mit Ortsteilen
- Gemeinde Faulbach mit Ortsteilen
- Stadt Erlenbach mit Ortsteilen (nur Warnung)
- Stadt Obernburg mit Ortsteilen (nur Warnung)
- ICO-Störfallsirene (nur Warnung)

Zusätzlich wird über die Warn-App „NINA“ sowie mittels Cell Broadcast eine Probewarnung per App oder SMS versandt. Bei Cell Broadcast handelt es sich um eine Warnnachricht, die direkt auf das Handy geschickt wird.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Ältere Geräte können oft keine Cell Broadcast-Nachrichten empfangen. Eine Liste mit den empfangsfähigen Geräten gibt es unter Cell Broadcast - Cell Broadcast - BBK (bund.de).

- Um Cell Broadcast-Nachrichten zu empfangen, benötigt das Handy aktuelle Updates.
- Im Flugmodus können ebenfalls keine Cell Broadcast-Nachrichten empfangen werden.

Ausgelöst werden die Feuerwehirsirenen zur Warnung der Bevölkerung vor Katastrophen und Schadensereignissen von erheblichem Ausmaß, um zeitnah auf Warnhinweise im Rundfunk aufmerksam zu machen. Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit werden die Sirenen zweimal jährlich probeweise in Betrieb genommen.

Außerdem sind bei Gefahren insbesondere Fenster und Türen zu schließen und Klimaanlage sowie Lüftungen, auch im Auto, abzuschalten. Straßenpassanten sollen sofort das nächste Gebäude aufsuchen und Autofahrer sollen im Auto bleiben. Da die Polizei und die Hilfsorganisationen auf freie Straßen angewiesen sind, sollen Verkehrswege nicht blockiert werden. Erst nach der Entwarnung durch Rundfunk- oder Lautsprecherdurchsagen können die Gebäude wieder verlassen werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.bundesweiter-warntag.de.

Landkreis-Kulturwochen beginnen Mitte September

Von Mitte September an bietet das Kulturreferat des Landratsamtes Miltenberg mit den Kulturwochen wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen in ganz unterschiedlichen Sparten an verschiedenen Spielorten im Landkreis. Konzerte der klassischen und aktuellen Musik stehen ebenso auf dem Programm wie Familientheater, Kunstaussstellungen und Literatur.

Den Auftakt in das Programm bildet das Konzert am Sonntag, 20. September, um 17 Uhr in der Alten Dorfkirche Hausen, einem auch für seine Ausstellungen aktueller Kunst bekanntem Ort. Das Bibra Guitar Quartett spielt an diesem Abend aktuelle Musik für Gitarre unter anderem mit Werken von Joachim F.W. Schneider und Michael Quell, für dessen Stück das Ensemble durch den Pianisten Ermis Theodorakis und den Dirigenten Julian Habryka ergänzt wird.

Klassische Konzerte stehen in unterschiedlichen Formationen mit internationalen als auch regionalen Musikerinnen und Musikern auf dem Programm. Das Orgelkonzert in Sulzbach, in dem die Dauphin-Orgel im Mittelpunkt steht, beginnt am Samstag, 26. September, um 19.30 Uhr. Die Musikerinnen und Musiker des Music Campus Frankfurt RheinMain gastieren mit einem Programm mit Werken von Victor Ullmann und Antonín Dvořák am Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr im Schifffahrtsmuseum Würth, das allseits beliebte Chor- und Orchesterkonzert findet am

Samstag, 14. November, um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche Miltenberg statt. Das European Union Youth Orchestra und der Süddeutsche Kammerchor haben Werke von Mozart, Tormis und Vasks im Gepäck. Im Konzert der Churfränkischen Philharmonie am Sonntag, 22. November, in der Frankenhalle Erlenbach geht es von 17 Uhr an ganz regional zu, denn das Orchester besteht aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der Musikschulen Erlenbach und Obernburg.

Ein Programm für Familien darf auch in den diesjährigen Kulturwochen nicht fehlen; das Bürgerzentrum Elsenfeld ist gleich zwei Mal Spielort für Familienprogramme. Am Sonntag, 4. Oktober, gastiert das Theater Poetenpack aus Potsdam um 15 Uhr mit dem Stück „Der kleine Prinz“, am Sonntag, 6. Dezember, das Theater mit Horizont aus Wien mit der Musicalversion von „In 80 Tagen um die Welt“. Beide Ensembles sind regelmäßig zu Gast im Landkreis und für familienfreundlichen Inszenierungen für Kinder ab fünf Jahren bekannt.

Die bildende Kunst lockt mit einer Ausstellung in die Kochsmühle nach Obernburg. Unter dem Titel „Mit den Augen wandern“ widmet sie sich in diesem Herbst dem Schaffen der Malerin Jutta Winterheld. Musik und Literatur werden unter anderem in einer Veranstaltung in der Bibliothek der Stadt Erlenbach eine Rolle spielen, die im Rahmen ihres Jubiläums zum Veranstaltungsort für ein kleines, aber feines Format aus Poetry Slam und Livemusik mit jungen Künstlerinnen und Künstlern wird. Das Hörspielkonzert „Das Haus Usher“ am Freitag, 30. Oktober, im Bürgerzentrum Elsenfeld beeindruckt von 19 Uhr an durch ein spannendes Zusammenspiel von Musik und Lesung.

Karten für alle genannten Veranstaltungen sind im Vorverkauf beim Landratsamt Miltenberg (Kulturreferat, Brückenstraße 20, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371/501-501, E-Mail: kultur@lra-mil.de) und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen können auf der Internetseite <https://kulturwochen.landkreis-miltenberg.de/> abgerufen werden.

Impressum: Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt

Tel.: 0 60 22 / 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Homepage: www.grosswallstadt.de

E-Mail: info@grosswallstadt.de **Verantw. für Anzeigen:** Dauphin Druck & Verlags GmbH & Co.KG, Ostring 9a, 63762 Großostheim, Tel.: 0 93 71 / 66 80 70 E-Mail: amtsblatt@dauphin-druck.de

© Bilder/Anzeigen: www.vecteezy.com, www.pixabay.com; © Bilder in den Vereinsnachrichten der jeweilige Verein

Finanzamt Obernburg am Main mit Außenstelle Amorbach

Warnung vor angeblichen E-Mails der Steuerverwaltung

Das Finanzamt Obernburg mit Außenstelle Amorbach beobachtet derzeit wieder eine Zunahme von Phishing-Versuchen bei denen täuschend echt wirkende E-Mails versendet werden, die vorgeben, im Namen der Steuerverwaltung zu sein.

Die betrügerischen Nachrichten nutzen das offizielle ELSTER-Logo und ein vermeintlich bekanntes Design, um Vertrauen zu erwecken. Häufige Betreffzeilen wie „Neue Nachricht in Ihrem ELSTER-Postfach“ sowie eine allgemeine Anrede z.B. „Sehr geehrter Kunde“ sind typische Merkmale. Um Druck auf die Empfängerinnen und Empfänger auszuüben, suggerieren die Absendenden oft zeitliche Dringlichkeit – etwa durch den Hinweis auf wichtige Fristen oder angekündigte Steuererstattungen.

Das Ziel dieser Phishing-Mails ist es, an Anmeldedaten, Kontoinformationen oder Kreditkartendaten zu gelangen. Hierzu werden die Empfängerinnen und Empfänger dieser E-Mails über gefälschte Links dazu aufgefordert, ihr ELSTER-Konto zu verifizieren oder persönliche Informationen preiszugeben.

Es wird dringend empfohlen, solche E-Mails unverzüglich zu löschen und keinesfalls auf enthaltene Links oder Buttons zu klicken, wenn Unsicherheit über die Herkunft besteht. Bei Zweifeln können Sie jederzeit poststelle.fa-amorb@finanzamt.bayern.de aufnehmen.

Die Steuerverwaltung fragt niemals per E-Mail nach sensiblen Daten wie Steuernummer, Kontoverbindung, Kreditkartennummer, PIN oder Antworten auf Sicherheitsfragen. Steuerrelevante Nachrichten werden ausschließlich über das gesicherte ELSTER-Postfach zugestellt; es werden keine Steuerdaten oder Rechnungen als Anhang per E-Mail versendet.

Weitere Informationen zum sicheren Umgang mit Betrugs-E-Mails finden Sie auf der ELSTER-Homepage unter „Sicherheit“.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Nachrichten an die Nutzerinnen und Nutzer von Mein ELSTER versandt werden. Beispielsweise, wenn im Portal ein neuer Steuerbescheid zur Verfügung steht. Sollte Unsicherheit darüber bestehen, ob es sich bei einer E-Mail um Spam handelt, wird empfohlen, sich bei Mein ELSTER direkt einzuloggen und die Nachrichten im dortigen Postfach zu prüfen.

Tilp, Amtsleiterin

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt

Veranstaltungshinweise des AELF Karlstadt -Online und Präsenz im Oktober 2026

Dauerwald-Tagung für Waldbesitzende | 8. Oktober 2026 | 10-15 Uhr | Online
Fünf Themen | fünf Vorträge | fünf Referenten: Am Donnerstag, 8. Oktober 2026, veranstalten die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) eine kostenfreie Online-Tagung zur Dauerwaldbewirtschaftung.

Von 10-15 Uhr drehen sich fünf Kurzimpulse um Chancen, Möglichkeiten und Herausforderungen des Dauerwaldprinzips.

Infotag – Waldbäume pflanzen am 17. Oktober 2026 | 10-15 Uhr | im Wald
Egal, ob Sie eine Fläche wiederaufforsten wollen, Ihre Waldbestände mit neuen Baumarten anreichern möchten oder beabsichtigen Ihren Wald klimafit umzubauen: Den Grundstein für langfristig vitale und stabile Wälder legen Sie bereits bei der Pflanzung. Wie schaut die wurzelschonende Pflanzung aus? Worauf muss ich bei der Pflanzenbestellung und Pflanzenübernahme achten? Welche Baumarten passen in meinen Wald? Am Infotag – Waldbäume pflanzen geht es um diese und weitere Themen.

Waldbesitzende als Jagdgenossen – Das sollten Waldbesitzende über Wald und Wild wissen!

22. Oktober 2026 | 29. Oktober 2026 | jeweils von 19-21:30 Uhr | Online
Welchen Einfluss hat Wildverbiss auf die Widerstandsfähigkeit unserer Wälder? Haben Waldbesitzende Mitspracherechte in ihrer Jagdgenossenschaft, auch wenn sie mit der Jagd eigentlich nichts am Hut haben? Wie kann ich Rehwildverbiss von Schäden durch Mäuse, Hasen und Eichhörnchen unterscheiden? Welche Faktoren haben Einfluss auf die natürliche Verjüngung meines Waldes? Was unterstützt – was bremst?

An zwei Online-Infoabenden im Oktober informieren vier Wald- und Wildexperten über den Einfluss des Wildes auf den Wald, die Rolle der Waldbesitzenden als Jagdgenossinnen und Jagdgenossen sowie Unterscheidungsmerkmale verschiedener Verbissarten.

Termine | Infos | Anmeldung: <https://tinyurl.com/4z32re9w>



September 2026 Kurse für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren

ANMELDUNG, viele weitere Kurse und alle Infos zu den Kursen unter:
www.aelf-ka.bayern.de/ernaehrung/familie/

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss im Weiterbildungsportal!

Hinweis: Kostenfreie Veranstaltungen!

ONLINE – KURSE: Kinderernährung

Vom Brei zum Familientisch Mo., 14.09.2026 | 09:00 – 10:30 Uhr

Von der Milch zum Brei Do., 17.09.2026 | 09:30 – 11:00 Uhr

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Sicherheitsbeauftragte erst ab 50 Beschäftigten notwendig

Seit dem 29.05.2026 sind Betriebe mit mehr als 20 und weniger als 50 Beschäftigten grundsätzlich nicht mehr wie bisher verpflichtet, Sicherheitsbeauftragte zu bestellen.

Mit dieser Gesetzesänderung möchte die Politik unter anderem für weniger Bürokratie im Arbeitsschutz mittelständischer Arbeitgeberbetriebe sorgen. Das bedeutet für diese vor allem weniger organisatorischen Aufwand sowie die Befreiung von Dokumentations- und Bestellopflichten, ohne dass die allgemeinen Arbeitsschutzpflichten entfallen. Aber auch die Eigenverantwortung der Arbeitgeber soll durch die damit gleichzeitig steigende Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung gestärkt werden. Im Sinne eines risikoorientierten Arbeitsschutzes soll nicht mehr die Betriebsgröße allein, sondern die tatsächliche Gefährdung maßgeblich sein. Die Gefährdungsbeurteilung nach § 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) wird dadurch zum zentralen Instrument. Die neue Rechtslage im Überblick:

bis 20 Beschäftigte	Keine Bestellopflicht einer/eines Sicherheitsbeauftragten
über 20 bis unter 50 Beschäftigte	Bestellopflicht einer/eines Sicherheitsbeauftragten nur bei besonderer Gefährdung für Leben und Gesundheit

ab 50 Beschäftigte	Bestellpflicht mindestens einer/eines Sicherheitsbeauftragten
unter 250 Beschäftigte ohne besondere Gefährdung	Grundsätzlich genügt die Bestellung einer/eines Sicherheitsbeauftragten
bei besonderer Gefährdung	Die Berufsgenossenschaft kann unabhängig von der Betriebsgröße die Bestellung einer/eines Sicherheitsbeauftragten verlangen

Sicherer Heu- und Strohballentransport

Nicht alles Gute kommt von oben

Ballentransportwagen können Unfallgefahren bei der Heu- und Strohernte deutlich reduzieren. Gleichzeitig erleichtern sie das Be- und Entladen. Wo ihr Einsatz nicht möglich ist, muss die Ladung fachgerecht gesichert werden.

Wer regelmäßig Heu- oder Strohballen transportiert, profitiert von den Vorteilen eines Ballenwagens. Die großen Ladeflächen bieten eine stabile Auflage und verringern das Risiko, dass die Ladung verrutscht und herabfällt. Gleichzeitig verfügen viele Modelle über integrierte Systeme zur Ladungssicherung. Hydraulisch klappbare Seitenwände, Sicherungsrohre oder Gurtsysteme ermöglichen es, die Ladung vom Boden oder direkt vom Traktor aus zu sichern. Dadurch muss nicht mehr auf die Ladung gestiegen werden und das Absturzrisiko wird auf ein Minimum reduziert. Zudem werden unnötige Laufwege und körperlich belastende Arbeitsabläufe vermieden.

Lässt sich der Transport mit einem herkömmlichen landwirtschaftlichen Anhänger nicht vermeiden, ist eine fachgerechte Ladungssicherung unverzichtbar. Die Ballen müssen nach vorne durch eine ladungshohe Bordwand und seitlich mit Spanngurten gesichert werden. Die Gurte sollten wechselseitig angebracht werden, sodass sich die Ratschen jeweils auf der gegenüberliegenden Anhängerseite befinden. Eine Teleskopstange erleichtert das Überführen der Gurte auf die andere Fahrzeugseite und verhindert, dass auf die Ladung geklettert werden muss. Ebenso wichtig ist ein geeigneter Be- und Entladeplatz. Heu- und Strohballen sollten ausschließlich auf einer ebenen und tragfähigen Fläche be- und entladen werden. So laufen die Ballen weniger Gefahr, zu verrutschen und unkontrolliert herabzufallen.

Die Unterweisungshilfe „Sicheres Arbeiten bei der Strohernte“ kann im Internet heruntergeladen werden unter www.svlfg.de/uh-sicheres-arbeiten-strohernte.pdf. Weitere Informationen zum sicheren Transport von Heu- und Strohballen erhalten Betriebe von den Präventionsfachkräften der SVLFG, zu finden unter www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention.

Das Leiterübel

Im Jahr 2025 verunglückten 1.685 Menschen in den grünen Berufen beim Umgang mit Leitern, sieben davon tödlich. Die Statistik der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zeigt: Unfälle mit der Leiter machen einen erheblichen Anteil der Arbeitsunfälle aus.

Die Präventionsfachleute der SVLFG stellen bei ihren Betriebsbesichtigungen häufig mangelhafte Zustände von Leitern fest. Nicht immer ist das Bewusstsein für die damit verbundenen Gefahren vorhanden. Diese werden dann schnell mit der Floskel „Das machen wir schon immer so“ abgetan. Dabei sollte man sich bei jedem Griff zur Leiter und vor jedem Auf- und Abstieg die möglichen Gefahren und Unfallfolgen bewusst machen.

Ein kürzlicher Unfall verdeutlicht dies. Dabei ist ein Landwirt aus drei Metern Höhe von einer Anlegeleiter gestürzt. Er erlitt mehrere Verletzungen an der Wirbelsäule. Bis zur vollständigen Genesung steht ihm und seinen Angehörigen ein langer Leidensweg bevor. Für einen landwirtschaftlichen Betrieb kann so ein Ereignis alles ändern.

Die Obsternte ist erfahrungsgemäß der Zeitpunkt im Jahr, an dem sich die Leiterunfälle häufen. Bevor eine handelsübliche Leiter verwendet wird, sollte deshalb geprüft werden, ob sich die Arbeit auch mit sichereren Alternativen erledigen lässt. Hierzu zählen zum Beispiel Podestleitern, Teleskopstangen und Arbeitskörbe.

Auch die Präventionsexperten der SVLFG vor Ort beraten hierzu. Ansprechpartner sind zu finden unter www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Wege zur grünen Stadt

Stadtgrün (naturnahe Grün- und Gewässerflächen) erfüllt eine große Vielfalt an Funktionen. Urbane Grün- und Blauräume leisten einen wesentlichen

Beitrag zur Anpassung der Städte an den Klimawandel. So sind Grünstrukturen bedeutend für die nächtliche Temperaturregulierung, da sie den Transport kühler Luftmassen aus dem Umland in die Stadt ermöglichen. Darüber hinaus verbessern urbane Grünflächen die Temperatur am Tag - durch gezielte Verschattung und erhöhte Luftfeuchte. Stadtbäumen mit ihrem Kronendach kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Freiräume dienen außerdem dem Regenwassermanagement; sie tragen zur Risikovorsorge im Zusammenhang mit Hochwasser- und Starkregenereignissen bei. Für den BUND Naturschutz zählen Freiräume zu den Eckpfeilern der Klimaanpassung. Natur und Grün sind wesentliche Elemente der Gesundheitsförderung und der Gesundheitsvorsorge. Als Freizeit- und Bewegungsräume, als Orte der Begegnung und der Kommunikation erfüllen Freiräume wichtige soziale und gesundheitsfördernde Funktionen. Sowohl der Aufenthalt in der Natur als auch die Wahrnehmung von grünen und blauen Räumen und Strukturen wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Bereits der Anblick von Natur hat eine stressreduzierende, entspannende und beruhigende Wirkung und verbessert die Stimmung.

Die blaugrüne Infrastruktur trägt im erheblichem Umfang zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei und stellt für viele Lebewesen geeignete Habitate zur Verfügung. Oftmals weisen Städte im Vergleich zu ländlichen Räumen einen höheren Artenreichtum und mehr Lebensraumvielfalt auf.

Aus Grau wird Grün!

Dies bedeutet zunächst, das Grünvolumen zu erhöhen, Entsiegelungspotenziale konsequent zu nutzen und Maßnahmen zur Entsiegelung und Neubepflanzung von Flächen – insbesondere mit Bäumen und Sträuchern – sowie zur Gebäudebegrünung vorzusehen. Letztere umfasst sowohl die Fassaden- als auch die Dachbegrünung. Auch Maßnahmen im Sinne der Schwammstadt entfalten vielfältige Synergien – etwa für den Überflutungsschutz (durch Verzögerung und Verminderung des Abflusses), die Grundwasseranreicherung (durch Versickerung überschüssigen Wassers), den Ressourcenschutz (durch Einsparung von Trinkwasser und Energie für die Wasser-aufbereitung), die Biodiversität (durch Schaffung neuer Lebensräume für Flora und Fauna) sowie den Klima- und Umweltschutz (durch Bindung von Feinstaub und Schadstoffen), so der BUND. Zudem leisten wassersensible Freiräume einen wesentlichen Beitrag gegen zunehmende Hitzebelastungen: Tagsüber wirken sie Temperatur ausgleichend, abends und nachts transportieren sie kühle Luftmassen in belastete Siedlungsbereiche.

Die Förderung von Stadtgrün beschränkt sich nicht allein auf den öffentlichen Raum – im Gegenteil: Privates Stadtgrün macht den größten Anteil des Grünbestands der Siedlungen aus. Dazu zählen Hausgärten, (Klein-)Gartenanlagen, begrünte Hinterhöfe und Vorgärten, private Grünanlagen und Fassadenbegrünungen.

Das Motto muss lauten: Grünfläche statt Parkplatz. Stadtnatur muss integrativer Bestandteil von Stadtplanung werden. Der BUND bittet jeden seinen Beitrag dazu zu leisten.

Mehr Infos: **stadtnatur-gruene-freiraeume-schaffen**

Grundwasser – der unsichtbare Schatz braucht Schutz!

Europa und gerade Westeuropa ist von einer außergewöhnlichen Hitzewelle und Dürre gekennzeichnet, die in diversen Regionen zahlreiche Allzeit- bzw. Monatsrekorde brachen. Es kam es zu großen wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen und zehntausenden Hitzetoten, begleitet von schweren Waldbränden, Niedrigwasser in Flüssen und Seen. Dadurch kam es zu erheblichen Einbrüchen bei der Stromproduktion aus Atomkraftwerken. Dies ist auch ein Stresstest für die Gewässerökologie, stellt Fische, Muscheln, Frösche und weitere Wasserlebewesen vor große Herausforderungen. Die vielen Extremereignisse in den letzten Jahren weisen deutlich auf Effekte des Klimawandels hin und fordern uns heraus. Auch die Situation in Bayern ist außergewöhnlich: Für den Zeitraum März bis Juli weisen alle Regierungsbezirke markante Niederschlagsdefizite auf. Nach dem Deutschen Wetterdienst verzeichnet Unterfranken im diesem Zeitraum ein Niederschlagsdefizit von 43% im Vergleich zum Mittel 1971 bis 2000. Der Pegel an der Messstelle 4166 in Niedenberg lag am 11. 08. 2026 nur noch vier Zentimeter über dem absolut gemessenen Niedrigststand. Leider ist zu erwarten, dass der Grundwasser-Pegel im Großostheimer Becken noch in diesem Monat auf einen neuen Tiefstand absinkt. Deshalb ist es zentral, der Klimakrise entschlossen zu begegnen. Neben der Politik, die deutlich mehr tun muss um die Ursachen bekämpfen, sind auch wir gefordert. Denn viele kleine Taten können Großes bewirken, so der BUND Naturschutz!

Das bedeutet:

- Aus fossilen Energiequellen wie Gas, Kohle und Öl aussteigen.
- Strom nicht verschwenden, Energiefresser im Laden lassen.
- Auf den Weg machen mit Bahn, Bus, Fahrrad und zu Fuß. Gerade bei kurzen Wegen geht es mit dem Rad, zu Fuß, oft schneller und 20 bis 50-mal klimaschonender als mit dem Auto.

- Zug statt Flug, suchen Sie ein Ferienziel in Deutschland oder im nahen Ausland aus.
- Wirksamstes Mittel um die Grundwasserneubildung zu fördern ist 1-2 % des Niederschlags zusätzlich zur Versickerung zu bringen, die Trockenlegung unserer Landschaft zu stoppen und stattdessen sogenannte „Schwammland-schaften“ und „Schwammstädte“ zu schaffen.
- Die Böden entsiegeln und wieder in einen guten ökologischen Zustand versetzen.
- Wasserrückhalt in unseren Wäldern und eine bodenschonende Bewirtschaftung in der Landwirtschaft mit aktivem Humusaufbau und Rückbau von Drainagen.
- Auch Wassersparen hilft, den Wasserhaushalt inklusive Grundwasser zu entlasten, so der BUND. Hier können die Verbraucher wie Haushalte, Industrie und Landwirtschaft einen wertvollen Beitrag leisten.

Mehr Infos: <https://www.bund-naturschutz.de/wasser>

Naturnaher Rasen – ein Paradies für Tiere!

Ein Schaf als Rasenmäher ist nicht nur sympathisch, sondern auch ausgesprochen umweltfreundlich. Generell ist eine naturnahe Beweidung der Schlüsselfaktor für unsere Biodiversität! Die Mahd dagegen ist in der Regel eine Katastrophe für alle Graslandtiere. Doch leider ist so ein wolliger Helfer für viele Gärten zu platzintensiv. Wer dennoch naturnah mähen und dabei Umwelt und Artenvielfalt schützen möchte, empfiehlt der BUND Naturschutz sich an den einfachen Prinzipien des ökologischen Mähens zu orientieren. Im Zentrum steht dabei der Verzicht auf häufiges, flächendeckendes Mähen. Stattdessen gilt: Weniger ist mehr. Wer seinen Rasen nicht jede Woche stutzt, ermöglicht Insekten, Wildblumen und Kleintieren sich zu entfalten. Besonders sinnvoll ist das sogenannte abschnittsweise Mähen – also in Etappen statt alles auf einmal. So bleiben Rückzugsräume erhalten. Auch das Belassen von Blumeninseln oder “Wilden Ecken” trägt entscheidend zur Förderung der Biodiversität bei. Momentan sehen viele Rasen von der Sonne verbrutzelt aus, knochentrocken und leblos. Das wöchentliche Mähen, das für die meisten zum Standardprogramm gehört, ist in diesen heißen und trockenen Zeiten Gift für den Rasen. So rapelkurz ist er der Sonne gnadenlos ausgesetzt. Wird der Rasen hingegen nur alle paar Wochen gemäht, schützen die langen Halme die Erde vor dem Austrocknen. Am Fuße eines hohen Rasens herrscht ein völlig anderes Mikroklima als im kurzgeschorenen. Die Erde ist

einige Grad kühler, weil das hohe Gras wie ein Sonnenschirm funktioniert. Charmante Begleiterscheinung: In einem selten gemähten Rasen dürfen sich Wildkräuter entwickeln, die gleichzeitig Insektennahrung sind.

Der BUND Naturschutz Bayern bietet auf seiner Website umfassende Informationen zur naturnahen Gartenpflege und gibt konkrete Tipps zur Umsetzung im Alltag:

<https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/naturgarten>



Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

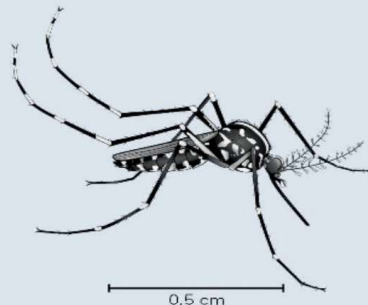


Gemeinsam gegen die Asiatische Tigermücke

Brutstätten vermeiden hilft Stiche verhindern



Stehendes Wasser vermeiden: Gefäße, Werkzeug umdrehen oder unterstellen



Unbenutztes Spielzeug, Planschbecken unterstellen oder umdrehen



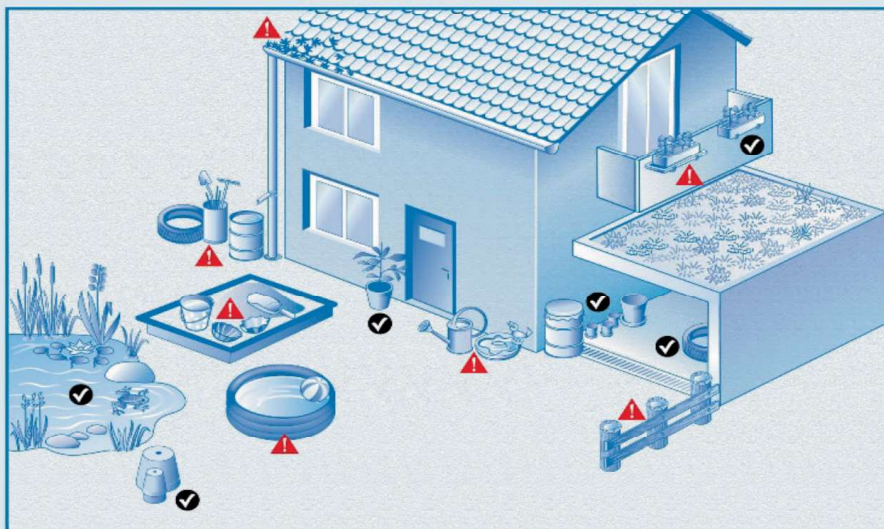
Regentonnen mückensicher abdichten, Zaun- und Astlöcher mit Sand auffüllen



Abläufe freihalten



Untersetzer und Wasserbehältnisse wöchentlich ausleeren und auswischen



LGL

Mehr Informationen zur Asiatischen Tigermücke: <https://www.lgl.bayern.de/stechmuecken-monitoring>



Bei Fragen können Sie sich auch an Ihr Gesundheitsamt wenden: LINK / ADRESSE

Logo GA

Illustration: Anja Göke



EUTB®

Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung

Teilhabeberatung in Miltenberg

- Für alle Menschen mit Beeinträchtigungen,
- mit seelischer Erkrankung,
- von Behinderung bedrohte Menschen,
- sowie deren Angehörige.

*EUTB –
unabhängig beraten,
selbstbestimmt
teilhabe.*

WOHNEN UNTERSTÜTZUNG Schwerbehindertenausweis
ASSISTENZ **Teilhabe** UMSCHULUNG
BTHG Psychische Gesundheit Fragen **ÄRZTE**
ZUVERDIENST **ANTRÄGE** ARBEIT **Schule**
HILFE Ausbildung **Mobilität** **GdB**
Barrieren ERWERBSMINDERUNGSRENTE **Betreutes Wohnen**
Rehabilitation **ANTRAGSBERATUNG** Selbstbestimmt

EUTB MILTENBERG

Luitpoldstraße 1
63897 Miltenberg

2. Obergeschoss

- ▶ Aufzug vorhanden
- ▶ barrierefreier Parkplatz

TERMINVEREINBARUNG

- ▶ 09371 9493487

ODER PER EMAIL AN:

helen.pfeifer@awo-unterfranken.de
vanessa.jeffries@awo-unterfranken.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

*Wir sind für Sie da –
persönlich,
telefonisch
und per Mail.*



EUTB®

Ergänzende **unabhängige**
Teilhabeberatung



www.teilhabeberatung.de

BUND Naturschutz Kreisgruppe Miltenberg

Raus in die Natur – Veranstaltungen im September 2026

Der BUND Naturschutz lädt im September zu Exkursionen und Mitmach-Aktionen ein. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei und offen für alle.

12.09.2026 | 10:00–11:30 Uhr | Klingenberg

Führung auf dem Esskastanien-Lehrpfad

Führung durch die besondere Kulturlandschaft mit Wissenswertem über die Esskastanie, ihre Bedeutung für Natur, Landschaft und den Menschen sowie die Pflege und den Erhalt der Kastanienhaine.

26.09.2026 | 14:00–16:00 Uhr | Obernburg

Aktion für Kinder: Schnecken checken!

Gemeinsam entdecken wir die vielfältige Welt unserer heimischen Landschnecken. Mit Becherlupen gehen wir auf die Suche nach verschiedenen Arten und erfahren Spannendes über ihre Lebensweise und ihre Bedeutung für die Natur.

29.09.2026 | 17:00 Uhr | Ort wird noch bekanntgegeben

Landschaftspflege after Work

Gemeinsamer Landschaftspflegeeinsatz in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband (LPV).

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular findest du auf unserer Homepage: www.bn-miltenberg.de/termine

Wir freuen uns auf dich!

Ökumenischer Hospizverein Miltenberg e.V.

Sommerfest der ehrenamtlichen Hospizbegleitenden – ein Abend voller Dankbarkeit und Gemeinschaft

Manchmal darf ein Sommerfest auch ein kleines Zeichen dafür sein, wie gut Zusammenhalt schmeckt. Mehr als die Hälfte unserer rund 100 aktiven ehrenamtlichen Hospizbegleitenden folgte der Einladung zu einem gemeinsamen Sommerabend im Garten unseres Koordinators Michael Völker.

Unter dem Pavillon ließ es sich trotz sommerlicher Temperaturen bestens aushalten – nicht zuletzt dank erfrischender Cocktails, kühler Getränke und eines abwechslungsreichen Buffets mit vielen liebevoll selbstgemachten Köstlichkeiten. So wurde aus einem gemütlichen Beisammensein schnell ein fröhlicher Abend mit vielen guten Gesprächen, herzlichem Lachen und Zeit füreinander.

Unser 1. Vorsitzender, Herr Sauer, eröffnete den Abend mit persönlichen und dankbaren Worten. Mit großem Respekt blickte er auf das vergangene Jahr zurück: Mehr als 120 Familien wurden von unseren Ehrenamtlichen begleitet. Hinzu kamen zahlreiche Trauerangebote, mit denen wir Menschen in schweren Zeiten zur Seite stehen konnten.

Das in unserem Hospizverein Ausdauer und Engagement großgeschrieben werden, zeigte sich auch beim Sommerfest selbst: Die letzten Gäste verabschiedeten sich erst gegen 1 Uhr nachts – ein schönes Zeichen dafür, wie gerne unsere Ehrenamtlichen Zeit miteinander verbringen.

Besonders freuen wir uns, mit 16 frisch ausgebildeten Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern gestärkt in das neue Hospizjahr zu starten. Der Ausbildungskurs, der im September beginnt, ist bereits vollständig ausgebucht. Für den Kurs 2027 sind jedoch noch Plätze frei.

Wer sich für unsere ehrenamtliche Arbeit oder unsere vielfältigen Angebote interessiert, ist herzlich eingeladen, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Ökumenischer Hospizverein Miltenberg e. V.

Telefon: 06022 7093084

E-Mail: info@hospizverein-miltenberg.de

Der ökumenische Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V. bietet als zusätzliches Angebot zur Trauerarbeit eine

**„geschlossene Trauergruppe“
ab September 2026 an.**

An sieben Terminen finden die Treffen mittwochs im 14-tätigen Rhythmus von 18.30 Uhr – 20.30 Uhr in den Räumen des Hospizvereins, Römerstr. 51 in Obernburg statt.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 16.09.2026 statt.

Eigens geschulte Trauerbegleiter begleiten Sie in der geschlossenen Trauergruppe.

Eine vorherige Anmeldung ist unter der Tel. Nr. 06022 – 70 93 084 erforderlich.

Rufen Sie uns einfach bei Interesse an und informieren Sie sich über unser weiteres Angebot.

Gemeinsam kochen. Gemeinsam essen. Gemeinsam Zeit verbringen.

Der Verlust der Ehefrau oder Lebenspartnerin verändert vieles im Leben. Plötzlich müssen auch ganz alltägliche Dinge neu gelernt und organisiert werden. Für manche Männer gehört dazu die Frage: „**Was koche ich eigentlich für mich?**“

Der Ökumenische Hospizverein möchte verwitwete Männer in dieser besonderen Zeit nicht allein lassen und lädt deshalb zu einem **dreiteiligen Kochkurs für Witwer** ein.

An drei Donnerstagabenden wird in entspannter Atmosphäre gekocht und gegessen. Dabei geht es nicht nur um leckere Gerichte, sondern vor allem um **Begegnung, Gemeinschaft und darum, mit anderen Männern in einer ähnlichen Lebenssituation zusammenzukommen.**

8., 15. und 22. Oktober 2026

jeweils **18:15 Uhr bis ca. 20:15 Uhr**

Ausstellungsküche der Firma Broßler in Großheubach

Zum Start gibt es eine saisonale Suppe. Welche Gerichte an den beiden folgenden Abenden gekocht werden, entscheidet die Gruppe gemeinsam.

Der Kurs ist **kostenfrei**. Lediglich die Kosten für die Zutaten werden unter den Teilnehmern aufgeteilt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Männer begrenzt.

Mitzubringen sind – wenn vorhanden – eine Schürze, ein Geschirrtuch, ein kleines Handtuch und eine Frischhaltedose für eventuell übrig gebliebene Speisen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die **Firma Broßler**, die uns ihre Ausstellungsküche für den Kochkurs kostenfrei zur Verfügung stellt.

Interesse?

Anmeldungen sind im **Hospizbüro des Ökumenischen Hospizvereins** möglich.

Telefon 06022-7093084

Vielleicht ist dieser Kochkurs genau der richtige Ort, um nach einem schweren Verlust wieder ein Stück Gemeinschaft zu erleben.

Bayerisches Rotes Kreuz

Zwei Jubiläen – ein Festwochenende für die ganze Familie BRK lädt am 19. und 20. September nach Dorfprozelten ein

Kreis Miltenberg. Der BRK-Kreisverband Miltenberg-Obernburg feiert am 19. und 20. September 2026 auf dem Dorfplatz in Dorfprozelten gleich zwei besondere Jubiläen:

50 Jahre BRK-Ambulante Pflege und 20 Jahre BRK-Rettungswache Südspessart. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Mitmachaktionen und spannenden Einblicken in die Arbeit des Roten Kreuzes.

Den Auftakt bildet am Samstag, 19. September, die große Blaulichtparty. Ab 21 Uhr sorgt die Liveband RockaholiX für Stimmung, Einlass ist ab 20 Uhr. Die Veranstaltung richtet sich an alle Feier- und Tanzfreudigen ab 16 Jahren.

Das „Dankeschönfest“ am Sonntag, 20. September, beginnt um 10 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen. Nach dem offiziellen Festakt erwartet die Gäste ein buntes Familienprogramm mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie zahlreichen Attraktionen. Ein Höhepunkt ist die gemeinsame Schauübung von Rotem Kreuz und Feuerwehr um 15 Uhr. Darüber hinaus laden Hüpfburg, Bootsfahrten der Wasserwacht und Klettern mit der Bergwacht bis 17 Uhr zum Mitmachen ein.

Mit dem Festwochenende möchte das BRK nicht nur die beiden Jubiläen feiern, sondern vor allem den Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Unterstützern danken. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung Gelegenheit, die vielfältige Arbeit des BRK sowie die Bedeutung von Ambulanter Pflege und Rettungsdienst für die Region kennenzulernen.

Der BRK-Kreisverband Miltenberg-Obernburg lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, gemeinsam mitzufeiern.

Erste Hilfe Kurse des Roten Kreuzes im September

Richtig helfen können ist ein gutes Gefühl, deshalb ist es gut seine Erste Hilfe-Kenntnisse auf dem Laufenden zu halten oder neu zu erlernen. Der BRK Kreisverband Miltenberg-Obernburg bietet regelmäßig Erste Hilfe Kurse an.

Im September 2026 werden zu folgenden Terminen Erste Hilfe Kurse angeboten:

Mittwoch, 02.09.2026	Mittwoch, 09.09.2026
Mittwoch, 16.09.2026	Samstag, 16.09.2026
Mittwoch, 23.09.2026	Samstag, 26.09.2026

Alle Kurse (mit jeweils neun Unterrichtseinheiten) finden von 8:00 - 16:00 Uhr im BRK-ServiceZentrum Obernburg (Römerstraße 93) statt. Preis: 75 Euro
Weitere Termine und Anmeldung sind auf der Seiten des BRK Kreisverbandes zu finden (auf brk-mil.de unter „Ich brauche das Rote Kreuz“.
Am besten gleich anmelden, die Plätze sind begrenzt.

Für Fragen gibt es eine eigene E-Mail-Adresse: ausbildung.mil@brk.de

BRK-Infoabend: „Erste Hilfe am Kind“

Wer Kinder hat oder betreut, weiß sicherlich aus Erfahrung, wie temperamentvoll sie sein können. Bei einem aufgeschlagenen Knie, Verbrennungen oder Vergiftungen ist schnelle Hilfe notwendig.

Deshalb widmet sich der nächste Termin der Vortragsreihe „Alltag, Pflege, Ätler werden“ des BRK Kreisverbandes Miltenberg-Obernburg dem Thema „Erste Hilfe am Kind“.

Der Infoabend findet statt: am Dienstag, 13. Oktober 2026, um 18 Uhr in der BRK-Tagespflege Obernburg (Römerstr. 93).

Referent Daniel Zimmermann (BRK-Ausbilder) zeigt Erste-Hilfe-Maßnahmen an Kindern und klärt über Gefahren- und Unfallquellen auf.

Anmeldungen zur kostenfreien Informationsveranstaltung können per E-Mail (veranstaltung.mil@brk.de) oder telefonisch (09371 / 668008-0) erfolgen.

Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Sozialdienst kath. Frauen Aschaffenburg e.V.

SkF Benefizkonzert Singen hilft! Aschaffenburg stimmt an.

Gemeinsam singen, gemeinsam helfen – dazu möchte der SkF e.V. Aschaffenburg herzlich einladen.

Am **24. September 2026** veranstaltet der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. Aschaffenburg das **1. Aschaffener RUDELSINGEN – Singen HILFT.**

Unter der professionellen Leitung zweier Musiker werden gemeinsam die größten Hits von gestern bis heute – laut, fröhlich und mit ganz viel Herz gesungen.

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte wird die soziale Arbeit des SkF Aschaffenburg unterstützt.

Seit 116 Jahren engagiert sich der Verein für Menschen in schwierigen Lebenssituationen in der Region Bayerischer Untermain.

Veranstaltungsdetails:

Tag: Donnerstag, 24. September 2026

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Sedgwick Club Aschaffenburg, Fruchteparkhaus, Elisenstraße 24, 63739 Aschaffenburg

Gerne können Tickets direkt beim SkF erworben werden unter beratung@skf-aschaffenburg.de, Tel. 06021/27806 oder direkt auf <http://www.rudelsingen.de>

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Last-Minute-Ausbildungsbörse am 3. September von 9-12 Uhr im BiZ

Noch immer auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für dieses Jahr?

Dann komm doch am 3. September zwischen 9 und 12 Uhr ins Berufsinformationszentrum Aschaffenburg – und wir schauen gemeinsam, ob unter den noch offenen Ausbildungsstellen auch etwas Passendes für dich dabei ist!

Alle, die aktuell von unserer Berufsberatung betreut werden und noch nichts haben, haben eine persönliche Einladung per Post erhalten. Alle, die im Moment nicht bei der Berufsberatung gemeldet sind oder keine Einladung erhalten haben, sind ebenso herzlich willkommen!

Die Veranstaltung richtet sich gezielt an junge Menschen, die für dieses Jahr noch nach einem Erstausbildungsplatz suchen.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Str. 25-27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Berufsberatung im Erwerbsleben:

Offene Sprechstunde im BiZ am 3. September

Lokale Expertinnen der Agentur für Arbeit beantworten Fragen zu Wiedereinstieg, Neuorientierung und Weiterbildung

Am Donnerstag, 3. September 2026 bietet die Berufsberatung im Erwerbsleben von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde im BiZ in Aschaffenburg an. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Angesprochen sind Menschen, die nach längerer Pause einen beruflichen Wiedereinstieg planen oder über eine berufliche Neuorientierung nachdenken. Auch Fragen zu Weiterbildungswegen oder Umschulungen inkl. finanziellen Fördermöglichkeiten sind mögliche Themen.

Die Berufsberaterinnen im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Aschaffenburg begleiten individuell die Berufswegeplanung unter Berücksichtigung der Arbeitsmarktperspektiven. Die offene Sprechstunde dient zur Klärung von Kurzanliegen. Für ein ausführliches Beratungsgespräch kann ein separater Termin vereinbart werden.

Kontakt und Anmeldung zur Berufsberatung im Erwerbsleben:

Telefon 06021 390 705

E-Mail Aschaffenburg.BBiE@arbeitsagentur.de

KURS.WECHSEL – die Weiterbildungsmesse im BiZ am Montag, 7. September

Am Montag, 7. September findet im BiZ von 10-14 Uhr die kostenfreie Weiterbildungsmesse KURS.WECHSEL statt.

Entdecken Sie die Vielfalt der lokalen Weiterbildungsangebote und der Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit Aschaffenburg auf unserer Weiterbildungsmesse KURS.WECHSEL. Folgendes Angebot erwartet Sie:

Beratung durch regionale Bildungsträger: Lernen Sie die Experten vor Ort kennen und lassen Sie sich zu Themen wie Weiterbildung und Qualifizierung beraten.

Vortragsangebot: Hören Sie spannende Vorträge, wie z.B. „Digitale Transformation - Berufe im Wandel“ und bleiben Sie auf dem Laufenden.

Bewerbungsmappen-Check: Lassen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen durch das erfahrene BIZ-Personal überprüfen und optimieren Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

MeinNow - Die Weiterbildungsplattform: Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, die Ihnen diese innovative Plattform bietet, um Ihre Fähigkeiten zu erweitern und Ihre Karriere voranzutreiben.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihre beruflichen Ziele zu erreichen und Ihre Zukunft aktiv zu gestalten!

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Str. 25-27 (Kinopolis-Gebäude) statt.
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Offene Sprechzeiten der Berufsberatung in den Sommerferien im BiZ Aschaffenburg

Offene Schüler-Sprechstunde – das Ferien-Spezial

In den Sommerferien bietet das BiZ Aschaffenburg offene Sprechstunden der Berufsberatung an. An diesen Tagen können Schülerinnen und Schüler ohne Termin ins BiZ kommen und sich zu ausbildungs- und studien-relevanten Themen beraten lassen.

Nach drei Augustterminen, gibt es nun noch eine Möglichkeit im September:
Donnerstag, 10. September 2026 8-16 Uhr

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Passage) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sprechstunde

Beruflicher Erfolg für Menschen mit familiären Aufgaben und Migrantinnen am 14. September

Expertin der Agentur für Arbeit berät zu Vereinbarkeit von Familie mit Ausbildung, Studium und Beruf

Sonja Krimm, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bietet regelmäßig eine Sprechstunde für Menschen mit familiären Aufgaben und Frauen mit Migrationshintergrund an.

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 14. September von 14 - 16 Uhr statt.

In persönlichen oder telefonischen Einzelgesprächen werden der bisherige berufliche Werdegang und individuelle Kompetenzen besprochen. Persönliche Wünsche, Werte und Ziele werden beleuchtet. Unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden gemeinsam Perspektiven erarbeitet. Angebote zur weiteren Beratung und Unterstützung runden das Gespräch ab.

Anmeldung unter 06021/ 390 -420 oder -554

E-Mail: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de

Veranstaltungsort für das persönliche Gespräch: Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude)

Workshop „Comeback mit Stärke – Deine Chance, Dein Neustart“ am Mittwoch, 16. September

Am Mittwoch, 16. September findet in den Räumlichkeiten des Jobcenters Landkreis Aschaffenburg, Lange Str. 17, von 10 – 12 Uhr ein kostenfreier Workshop zum Thema „Comeback mit Stärke – Deine Chance, Dein Neustart“ statt. Der Workshop richtet sich an Beschäftigte, Berufsrückkehrende und an alle, die über berufliche Veränderung nachdenken.

„Comeback mit Stärke“ ist ein Mini-Workshop für Frauen, die einen beruflichen Wiedereinstieg nach Erziehungszeiten, Pflege Angehöriger oder aus anderen persönlichen Gründen planen.

In diesem Workshop geht es darum, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu erkennen, deren Einsatz im neuen Job zu einer Zufriedenheit führt.

Wir zeigen Ihnen Wege zur beruflichen Orientierung auf und stellen Ihnen Strategien für eine gute Alltagsorganisation vor, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen kann.

Wir geben Ihnen Raum für Orientierung und Austausch - Neue Impulse, kleine Übungen und das Kennenlernen von beruflichen Erkundungstools sollen Ihre Resilienz stärken und Sie dabei unterstützen, mehr Klarheit, Selbstvertrauen und Motivation auf ihrem Weg zurück in das Arbeitsleben zu erhalten.

Silke Jacob, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und Heike Haines, Berufsberaterin im Erwerbsleben, begleiten Sie durch diesen Mini-Workshop.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen ist erforderlich unter:
https://eveeno.com/comeback_mit_staerke

Kostenfreies Online-Seminar am 23. September Berufliche Veränderung als Chance nutzen

Am Mittwoch, 23. September bieten die fränkischen Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) von 19 bis 20:30 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema berufliche Veränderung an.

Sie erfahren, wie Veränderungsprozesse ablaufen und wie Sie diese Phasen positiv annehmen und als Möglichkeit zur Weiterentwicklung nutzen können. Sie lernen Strategien kennen, die Ihnen helfen, flexibel und zielgerichtet mit neuen Herausforderungen und beruflicher Veränderung umzugehen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung findet online statt.

Nach Anmeldung per E-Mail unter **Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de** erhalten Sie einen Zugangslink.

Kardinal-Döpfner-Grund- und Mittelschule mit M-Zug Schuljahresanfang 2026/2027

Auch die schönsten Ferien gehen einmal zu Ende!

Das Schuljahr 2026/27 beginnt für **alle Kinder ab der 2. Klasse** am Dienstag, den 15. September 2026.

Die Schüler/Innen der **Klassen 2 bis 4** treffen sich zum Unterrichtsbeginn **um 7:45 Uhr in ihren Klassenräumen, Schulschluss ist um 11:00 Uhr.**

Die **Einschulung** der Erstklässler/innen findet letztmalig **einen Tag später** statt, **am Mittwoch, den 16.09.2026.** Um **8:00 Uhr** treffen sich die ABC-Schützen dazu in der **Turnhalle der Schule.**

Dort werden die Eltern und Kinder vom neuen Schulleiter Felix Behl und Bürgermeisterin Patricia Häcker begrüßt.

Anschließend sind die „**Frischlinge**“ mit ihren Klassenlehrkräften zusammen. Während dieser Zeit erhalten die Eltern bei Kaffee und Kuchen weitere aktuelle Informationen.

Die Großwallstädter Schüler/innen der **Jahrgangsstufe 5 - 7** fahren ab dem ersten Schultag mit dem Linienbus um 7:14 Uhr von Großwallstadt zur Mittelschule nach Niedernberg. Dort beginnt der Unterricht um 7:40 Uhr.

Die Schüler/innen der **Jahrgangsstufen 8 - 10** treffen sich um **7:45 Uhr** in der Schule Großwallstadt.

Unterrichtsende ist für alle Klassen um 11:00 Uhr.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie auch den Eltern wünschen wir für das Schuljahr 2026/27 viel Spaß und Freude und vor allem schulischen Erfolg!

Die Schulleitung, gez. Felix Behl, Rektor

Technische Hochschule Aschaffenburg

Ferien-Uni an der TH Aschaffenburg

Workshops für Schülerinnen und Schüler aus der Welt der Ingenieurwissenschaften

Am **14. September 2026** lädt die Technische Hochschule Aschaffenburg Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse zur Ferien-Uni ein. In der Zeit von **9 bis 12:15 Uhr** bekommen diese spannende Einblicke in Technik und Wissenschaft.

Am diesjährigen Ferien-Uni-Tag bietet die Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik insgesamt sechs verschiedene Workshops an. Unter dem Motto „Technik zum Anfassen“ haben interessierte Mädchen und Jungen die Möglichkeit, selbst zu experimentieren und so verschiedene Arbeitsfelder von Ingenieurinnen und Ingenieuren kennenzulernen.

Das Programm umfasst die Bereiche Elektrotechnik, Elektromobilität, erneuerbare Energien, Vakuum- und Beschichtungstechnik, Künstliche Intelligenz, Robotik und Programmierung.

Unterstützt wird die Veranstaltung vom Bildungsprojekt MINTBayU und dem VDE Rhein-Main e.V.

Weitere Informationen zur Ferien-Uni und zur Anmeldung unter: <https://www.th-ab.de/ferien-uni>.

Berufliche Zukunft gestalten: Main.Fortschritt 2026 an der TH Aschaffenburg

Die Weiterbildungsmesse an der Technischen Hochschule bietet einen Karriere-Check, persönliche Beratung und wertvolle Impulse für alle, die beruflich weiterkommen möchten.

Wie geht es beruflich weiter? Welche Weiterbildung, welcher nächste Schritt oder welche Unterstützung bringen mich wirklich voran? Viele Menschen stellen sich diese Fragen – oft neben Beruf, Familie und Alltag. Genau hier setzt die **Main.Fortschritt 2026** an, die am **Dienstag, 29. September 2026, von 13 bis 18 Uhr** an der Technischen Hochschule Aschaffenburg stattfindet. Veranstaltet wird die Messe von der TH Academy, der ZENTEC GmbH und dem Sozialdienst katholischer Frauen Aschaffenburg. Schirmherrin ist die Aschaffener Bürgermeisterin Jessica Euler.

Als **Impulse** erwarten die Besucherinnen und Besucher praxisnahe Kurzvorträge zu Themen von Künstlicher Intelligenz im Berufsalltag über überzeugende Bewerbungen bis hin zu mentaler Gesundheit. Bei der **Beratung** steht der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Darüber hinaus werden konkrete Möglichkeiten für **Weiterbildung** und **berufsbegleitendes Studium** sowie **Gründung** aufgezeigt. Ein besonderes Highlight sind Zukunftstechnologien zum Ausprobieren und Erleben.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen sowie das vollständige Programm gibt es unter:
www.wvu-online.de/main-fortschritt

Sozialdienst kath. Frauen Aschaffenburg e.V.

Fachlicher Input für ehrenamtliche Betreuer:innen

Wissen für ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte am Mittwoch, den 16.09.2026 von 18:00 Uhr bis 20.00 Uhr im Martinushaus, Treibgasse 26 in Aschaffenburg

Eine Veranstaltung vom Betreuungsverein des SKF e.V. Aschaffenburg

Rechtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte sind angehalten, Klient:innen dabei zu unterstützen, ein Leben nach eigenen Vorstellungen zu führen- auch wenn sich diese damit schaden. Um die Betreuten Personen entsprechend unterstützen zu können, ist es grundlegend, den jeweiligen Willen zu erfassen. Was ist der freie Wille? Und wie geht man damit um, wenn eine Person diesen nicht mehr äußern kann? Diesen Fragen werden wir in einem fachlichen Input nachgehen und Impulse für die Praxis geben. Bitte melden Sie sich für eine bessere Planung bis zum 11.09.2026 an unter: 06021/27806 oder betreuung@skf-aschaffenburg.de. Das Angebot ist für Sie kostenfrei.

ANNAHMESCHLUSS:

Amtsblatt KW 37: Montag, 07.09.2026, 12.00 Uhr

Erscheinungstermin: Donnerstag, 10.09.2026

Dauphin-Druck · amtsblatt@dauphin-druck.de · Tel. 09371 66807-0

BEREITSCHAFTSDIENSTE (Termine und Adressen ohne Gewähr!)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

**Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis
an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main**

**Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit
wenden Sie sich bitte wie bisher an die 116 117.**

RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:

Den aktuellen Rufbereitschaftsdienst der Tierärzte für den Landkreis Miltenberg erfahren Sie direkt bei Ihrem Haustierarzt.

NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN:

Die Notdienstgebühr ist außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu entrichten. An Sonn- und Feiertagen, montags - samstags bis 6.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.

**Informationen über tagesaktuelle Bereitschaftsdienste
erhalten Sie über: <https://www.blak.de/notdienstsuche>**



Traueranzeigen

können Sie jetzt auch unter www.heimatfriedhof.online einsehen.

- Es folgt der nicht amtliche Teil -